

BEHANDLUNGSVORSCHLÄGE

Zum Beispiel bei *Grippe, Husten, Erkältung, Halsweh*, usw. platziert man **Hirtentäschel** in die Schale, als Tinkturen-Ampulle, oder auch Globuli) und stellt die Potenz ein für die Dauer von:

T1.000	3 Minuten, danach
T10.000	5 Minuten, danach
T1.000	3 Minuten

Bei *Herzbeschwerden*: **Arnika**, Tinkturen-Ampulle oder auch Globuli, Arnica mit jeglicher Potenzstufe, und gleichen Einstellungen wie oben.

Bei Verwundungen, wie *Schürfwunden, Schnittwunden, Hautschürfungen* jeglicher Art: **Bingelkraut**, besser bekannt als **Mercurialis perennis**, Tinkturen-Ampulle oder auch Globuli (Einstellungen w.o.).

Bei *Aufregung und Stress*: Z.B. **Johanniskraut**, Tinkturen-Ampulle oder Globuli, oder auch **Nachtkerze** (Einstellungen w.o.).

Bei *Kopfweg, Migräneartig* durch schlechte Stoffwechsel verursacht: **Sumpfinze**, Tinkturen-Ampulle oder auch andere gute **Kopfwegglobuli**. (Einstellungen w.o.).

Bei *Verkrampfung* jeglicher Art: **Cuprum muraticum**, oder auch **Eisenhut**, wie auch **Tollkirsche**, (aber nur aus der Blüte hergestellt!), entweder Tinkturen-Ampulle oder Globuli. (Einstellungen w.o.)

Bei einem „verdorbenen Magen“ Das gute **Russenkraut (Zypressenwolfsmilch)**, Tinkturen-Ampulle, oder auch die guten Magenglobuli, Wala (Einstellungen w.o.)

Bei *Verstauchungen aller Art*: der gute **Beinwell**, abwechselnd mit **Arnika**, Tinkturen-Ampulle oder auch Globuli, resp. Tabletten. (Einstellungen w.o.)



Der Reise – Hydropotenzierer

RS 0241211060

mit Zubehör:

1 Ecobrass Handsonde, 1 Ecobrass Schale, 2 Sonderkabel, Korkunterlage für den energetischen Schutz der Schale, Etui mit Aluminiumfutter, schocksicher gepolstert, Handbuch mit Gebrauchsanweisung.

Preis: € 495,-

Versandkosten:
je nach Ortsbestimmung,
innerhalb Deutschlands portofrei!

Zu bestellen bei:

Achamoth Verlag
Hirtengärten 7
88696 Owingen-Taisersdorf

Tel. 07557 820630
Fax 07557-820631
info@achamoth.de



Der Reise- Hydropotenzierer

für
unterwegs!



NEU!

Klein, fein, handlich, sicher!

ACHAMOTH VERLAG

DIE THERAPEUTISCHE INTENTION VON WILLI SEISS MIT DEM HYDROPOTENZIERER

Zuerst ein Hinweis vorab: Der Hydropotenzierer hat eine hohe Kraft, eine sehr hohe Potenz, als Ausgangswert. Sie ist dem Buddhi des Menschen gleich, das im Sinne der geistig verstandenen Potenzierung vergleichbar mit D100.000 (oder C1000) ist. Also ist die Stufe T10.0000 der Skala des Hydro-Potenzierers die höchste Potenzierung.

Die Stufe T100.000 ist die „Stoffesmutter“. Man kommt zu ihr, wenn man das Präparat durch die Substanz des Übertragungselements, der Hydrozelle, leitet. Die anderen Stufen nähern sich wieder mehr dem Irdischen – in Dezimalschritten. Diese Potenzstufen gelten für das neue Gerät, nicht für das alte Jentikalgerät, nicht weil es ein anderes Prinzip, sondern weil es ein wenig anders konstruiert ist. Willi Seiß war sehr daran interessiert, die Wirkung seiner Elemente mit den Metallrezepturen durch den Hydropotenzierer zu erweitern. Und so enthält ein Prototyp dieses Geräts ein Fach, in dem man ein Element hineinstellen konnte. Später hat man dann überlegt, dass die Messing- schale oder die Platinen für die Präparate genügen würden.

Was hat Willi Seiß sich dabei gedacht? Er wollte mit diesen Metallrezepturen die Menschen heilen, denn er hoffte, dass man den Menschen aus dem Ätherischen, aber aus dem geistig Ätherischen heilen könnte. Denn die Metalle sind geistige Vorbilder für die Struktur des Menschen, dachte er.

Auch *Hieram Abiff*, der Bauherr des Tempels von Salomo, suchte nach einem Heilmittel durch die Metalle – einen Metallguss, ein ehernes Meer, sagt die Legende. Es war aber sein *hermetisches Wissen*, dass die Metalle zusammen den Menschen zum „Klingen“ bringen würden, denn die „Harmonie der Sphären“ hat als Grundlage die geistigen Metalle, d.h. diejenigen Kräfte, die im Kosmos „klingen“, in den Menschen aber wirksame Funktionen versorgen und in der Erdenwelt Metalle entstehen lassen.

Die Präparate von Willi Seiß „verschmelzen“ die Metalle auf ätherische Weise, denn durch ihre Reinheit und ihre fein zermahlene Stabstruktur sind sie in hohem Maße der Umgebung gewidmet. Sie haben dadurch eine sehr große Ausbreitung im Raum und können wie Antennen die ätherischen Strömungen vermitteln.

ANWEISUNGEN / ANLEITUNGEN

Die Behandlung mit dem HYDROPOTENZIERER kann man jeden Tag ohne Schaden anwenden. Zum Beispiel lässt sich 6 Wochen lang jeden Tag Arnika D30 anwenden. Es ist dadurch die Korrektur einer Insuffizienz des physisch-ätherischen Herzens gegeben. Man kann den HYDROPOTENZIERER am Tag wiederholt anwenden, es schadet nicht, kann einem aber psychisch leicht zu viel werden. Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Weitere Angaben zum Gebrauch des HYDROPOTENZIERERS und den Substanzen findet man in der ausführlichen, zusätzlichen Broschüre.



Zur Verwendung sind u.a. geeignet:

1. Die Heilpflanzen-Tinkturen zum Einsatz des HYDROPOTENZIERERS. Zum Bedarf gibt es die hauseigenen Tinkturen des Achamoth Verlages – FHAB,
2. Globuli der Wala, Weleda, DHU usw. in jeglicher Potenzstufe.
3. Ampullen mit geeigneten Substanzen in jeglicher Potenzstufe

Zur Verwendung nicht geeignet sind u.a.:

1. Tinkturen mit mehr als 15% Alkohol
2. Chemische Substanzen jeglicher Art
3. Substanzen in farbigem Glas- oder in Kunststoffbehältern oder mit Kunststoff oder Aluminium-Deckel.
4. Sog. „wesenlose“ Composita, d.h. nicht geistig veranlagte Zusammenstellungen.

III. ZUBEHÖR UND VERWENDUNG DES HYDROPOTENZIERERS

Zubehör (siehe Abbildung auf der Rückseite)

- 1) 2 Kupfer-Kabel: ein kurzes für Eingang und ein langes für die 5 Ausgänge (T 10 bis T 100.000).
- 2) Hand-Kontakt (HK 1) mit Anschluss für langes Kupfer-Kabel aus Messing (Ecobrass CW724R CuZn21Si3Pb)
- 3) Messing-Becher zur Aufnahme der Präparate - aus Messing (Ecobrass CW724R CuZn21Si3Pb). An der Unterseite befindet sich eine Rille, welche für Ampullen u.a. benutzt werden kann.

Verwendungszweck:

Der HYDROPOTENZIERER dient zur Unterstützung und Verstärkung des Wohlbefindens. Dies geschieht, indem die reine Substanz von gesundheitsfördernden und natürlichen Wirkstoffen mittels des HYDROPOTENZIERERS nutzbar gemacht wird.

Im Messing-Becher wird der Wirkstoff bereitgestellt und über den Hand-Kontakt wird die durch den HYDROPOTENZIERER nutzbar gemachte Substanz auf das Lebensgefüge des Menschen übertragen.

Funktionsweise:

Diese basiert auf einem besonders reinen Wirkungsprinzip, das ohne gewöhnliche elektrische Ladung und ohne Elektrizität auskommt. Diese Wirkung basiert auf den Kräften des gereinigten und belebten Wirkstoffes, der über 5 verschiedene Potenzen (T 10 - T 100 - T 1.000 - T 10.000 - T100.000) durch den HYDROPOTENZIERER übertragen und wirksam gemacht wird. Hinweis: Anwendung mit dem Hand-Kontakt über die *rechte Hand* wirkt auf die physisch-ätherische Ebene – über die *linke Hand* auf die seelische Struktur des Menschen.

*Am Bau unseres Hydropotenzierers halfen verschiedene Hände mit: Ir. Arian Mingo, und Ir. Andreas Häring.
Ihnen sei hier unseren herzlichen Dank ausgesprochen!*